



Jens Christian Magnussen, MdL

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Brunsbüttel, 25. November 2008

P R E S S E M I T T E I L U N G

CDU setzt 100 zusätzliche Stellen für Gymnasiallehrer durch

Jens Magnussen und Karsten Jasper: Die CDU hat sich im Rahmen der Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2009/10 mit ihrer Forderung nach 100 zusätzlichen Stellen für das Gymnasium durchsetzen können.

Bildung ist der Rohstoff, den wir fördern und fordern müssen.

Die CDU-Landtagsabgeordneten Jens Magnussen und Karsten Jasper haben heute den Verhandlungserfolg der CDU zur Einrichtung von 100 weiteren Stellen für Lehrer an den schleswig-holsteinischen Gymnasien im Rahmen des Doppelhaushaltes 2009/10 begrüßt. Der Entwurf der Landesregierung sah bereits 300 zusätzliche Lehrerstellen für Regional- bzw. Gemeinschaftsschulen und Gymnasien vor.

Beide Abgeordnete sind sich einig: „Mit den Verhandlungen zum Haushalt 2009/2010 ist das noch einmal ein weiterer zusätzlicher Lehrer für jedes Gymnasium in Schleswig-Holstein. Wir stärken damit unsere Gymnasien weiter. Wir hoffen, dass möglichst bald auch ein zusätzlicher Lehrer an jedem Gymnasium in Dithmarschen eintreffen wird, um hier die Lehrerschaft zu entlasten“, so Magnussen und Jasper.

Beide Abgeordnete erinnern noch einmal daran, dass die SPD noch im Jahr 2005 die Gymnasien abschaffen wollte. „Es war die CDU, die im Rahmen der Koalitionsverhandlungen auf den Erhalt der Gymnasien pochte und die Gymnasialreform durchsetzte“, erklärten einmütig die beiden Dithmarscher.

Nach der Gymnasialreform erfüllten die schleswig-holsteinischen Gymnasien nun endlich diejenigen Standards, die in anderen Bundesländern – wie beispielsweise dem PISA-Gewinnerland Sachsen – längst eingeführt worden seien. Dazu gehörten der Schulabschluss nach acht Jahren auf dem Gymnasium ebenso wie die Schaffung von Schulprofilen und zentrale Abschlussprüfungen. „Die so wichtige Grundlagenbildung hat an den Gymnasien endlich wieder den von den Hochschulen und der Wirtschaft geforderten

Stellenwert. Gleichzeitig bringen wir unsere Jugendlichen schneller als bisher zur Hochschulreife“ so die Landtagsabgeordneten.

Um diesem Niveau gerecht zu werden, habe die CDU für die Gymnasien eine deutliche Steigerung der Mittel für die nächsten Jahre durchsetzen können. Gleichwohl sei man von dem derzeit stattfindenden Ansturm auf die Gymnasien überrascht worden. „Der Ansturm gibt uns Recht: Das Gymnasium genießt eine hohe Akzeptanz und muss weiter gestärkt werden. Deswegen ist es richtig, dass wir auch in Zeiten knapper Kassen 100 weitere Stellen für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien finanzieren“, so Magnussen und Jasper abschließend.